

Weniger Beton, mehr Park



Einweihung des neuen Eingangsbereichs der CvL

Nach einem Artikel von [Werner Reißaus](#)
aus der [Bayerischen Rundschau](#) vom 8.11.2019
mit Bildern von [Kai-Alexander Markus](#)

Im Mittelpunkt der Sitzung des Kreisbauausschusses am 07.11.2019 stand die **offizielle Übergabe des neu gestalteten Haupteingangsbereiches** an der Carl-von-Linde-Realschule. **Landrat Klaus Peter Söllner** sprach von einer sehr gelungenen Maßnahme, die mit Kosten von rund 300 000 Euro wie geplant abgeschlossen werden konnte. Während beim Bau der Freianlagen im Jahr

1974 Beton das Maß aller Dinge war, wie der Landrat betonte, wurde jetzt die versiegelte Fläche von rund 1200 Quadratmetern auf knapp 600 Quadratmetern reduziert und die Restfläche renaturiert.

Die Realschule wird jetzt **barrierefrei** erschlossen, der Brunnen wird wieder aktiviert und der neu geschaffene zentrale Platz um den Brunnen bildet zugleich den Mittelpunkt der neuen **parkähnlichen Anlage**. Mit einem Lied begrüßten die Schüler **unter der Leitung von Michaela Axtner** die Mitglieder des Bauausschusses, die voll des Lobes über die Neugestaltung des Eingangsbereiches waren.

Grund zum Feiern

Realschulkonrektor Markus Popp stellte fest:

„Wir haben heute allen Grund zum Feiern, denn ich habe immer wieder von vielen Eltern gehört, wie trostlos dieser Bereich mit den vielen Treppenstufen und der komplett versiegelten Fläche und den großen Betontrögen war. Wenn man jetzt sieht, wie dieser Bereich gestaltet worden ist, da ist wirklich was gemacht worden und er ist auch sehr schön geworden. Der Eingang war einfach nicht mehr zeitgemäß und eine Schule muss in allen Bereichen attraktiv für Schüler und Eltern sein, und dazu gehört auch das äußere Erscheinungsbild.“

Popp bezeichnete die Neugestaltung als eine deutliche Aufwertung des Schulgeländes.

